

DERBY CYCLE

Originalbetriebsanleitung Pedelec mit Mittelmotor

inklusive 36 V Antriebssystem

Deutsch

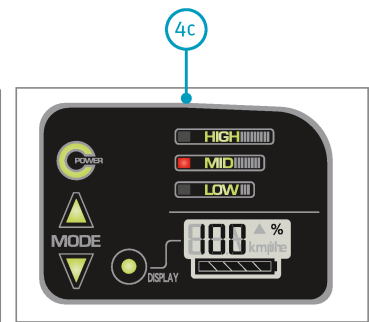




LED-Bedienelement



LCD-Bedienelement



Hybrid-Bedienelement



- 1 Batterie
- 2 Batterieschloss
- 3 Motoreinheit
- 4 Bedienelement
 - 4a LED-Bedienelement
 - 4b LCD-Bedienelement
 - 4c Hybrid-Bedienelement

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec (Pedal Electric Cycle) aus unserem Hause entschieden haben. Dieses Fahrrad unterstützt Sie während des Fahrens mit einem Elektroantrieb. So werden Sie an Steigungen, bei Lasten-transport oder Gegenwind ein großes Plus an Fahrvergnügen erfahren. Wie stark Sie sich unterstützen lassen, können Sie selbst entscheiden.

Diese Originalbetriebsanleitung hilft Ihnen dabei, alle Vorteile Ihres Pedelecs mit Mittelmotor zu entdecken und es korrekt zu nutzen. Lesen Sie die Originalbetriebsanleitung vor Ihrer ersten Fahrt bitte aufmerksam durch!

Aufbau der Bedienungsanleitung

In ➡ **Kapitel 1 „Schnellstart“** finden Sie eine kurze Einweisung, falls Sie sofort starten wollen.

Danach werden die einzelnen Schritte ausführlich erklärt und durch Bilder und Diagramme ergänzt.

In ➡ **Kapitel 9 „Technische Daten“** finden Sie weitere Detailinformationen zu Ihrem Pedelec.

Diese Originalbetriebsanleitung bezieht sich nur auf spezifische Informationen zu Ihrem Pedelec. Allgemeine Informationen, beispielsweise zur Fahrradtechnik Ihres Pedelecs, finden Sie in der Allgemeinen Bedienungsanleitung.



- Auch wenn Sie sofort Ihre erste Fahrt starten möchten, lesen Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt vorher sorgfältig den Abschnitt ➡ **Kapitel 1 „Schnellstart“** durch.
- Auch empfehlen wir dringend, diese Anleitung und die Allgemeine Bedienungsanleitung komplett zu lesen.

In der Originalbetriebsanleitung finden Sie neben Texten und Tabellen folgende Zeichen als Hinweis auf wichtige Informationen oder Gefahren.



WARNUNG vor möglichen Personenschäden, erhöhter Sturz- oder sonstiger Verletzungsgefahr.



WICHTIGE ZUSATZINFORMATION oder besondere Angaben zum Gebrauch des Fahrrads.



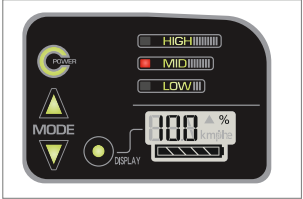
HINWEIS auf mögliche Sach- oder Umweltschäden.

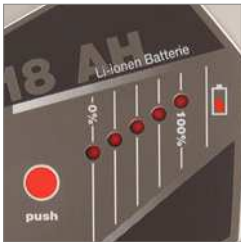
Warnhinweise



- › Elektrische Geräte gehören nicht in Kinderhände. Lassen Sie bei der Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten, vor allem wenn sie Gegenstände durch Gehäuseöffnungen in das Gerät stecken könnten. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlags.
- › Beachten Sie, dass sich der Motor des Pedelecs bei langer Bergfahrt erhitzen kann. Achten Sie darauf, ihn nicht mit Händen, Füßen oder Beinen zu berühren. Sie könnten sich dabei Verbrennungen zuziehen.
- › Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, setzen Sie das Pedelec bis zur Prüfung durch den Fachhändler außer Betrieb und sichern es gegen unbeabsichtigten Betrieb. Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr möglich, wenn stromführende Teile oder die Batterie sichtbare Beschädigungen aufweisen.
- › Beachten Sie bei Einstellungsarbeiten, Wartung oder Reinigung des Pedelecs, dass keine Kabel gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- › Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Eine Wartung oder Reparatur am geöffneten Gerät darf nur durch die Fachwerkstatt erfolgen und muss bei ausgebauter Stromquelle stattfinden.
- › Wenn Sie Ihr Pedelec mit dem Auto transportieren, entnehmen Sie vorher die Batterie. Transportieren Sie die Batterie in einem geeigneten Transportbehältnis getrennt vom Pedelec. Ein geeignetes Transportbehältnis finden Sie bei Ihrem Fachhändler.
- › Das Pedelec arbeitet mit Niederspannung (36 V). Versuchen Sie nie, das Pedelec mit einer anderen Spannungsquelle als einer passenden Original-Batterie zu betreiben. Die Bezeichnungen der zulässigen Batterien finden Sie in **► Kapitel 9 „Technische Daten“**.
- › Beim Laden der Batterie ist unbedingt darauf zu achten, dass das Ladegerät korrekt steht. Es darf während des Betriebes nicht abgedeckt sein.
- › Beim Entfernen der Batterie aus Ihrem Pedelec achten Sie darauf, dass sie nicht herunter fällt. Dadurch kann das Gehäuse der Batterie irreparabel beschädigt werden. Wie Sie mit einer beschädigten Batterie umgehen, können Sie in **► Kapitel 5.6 „Beschädigte Batterien“** nachlesen.
- › Beschädigte Batterien dürfen weder geladen noch weiterhin genutzt werden.
- › Beim Ladevorgang muss die Batterie sich auf einem ebenen und nicht brennbaren Untergrund befinden. Das Ladegerät darf nicht abgedeckt sein.
- › Die Batterie kann beim Laden warm werden. Sie kann gut handwarm werden. Bei 45°C schaltet sich der Ladevorgang aus Sicherheitsgründen ab.

Inhalt

1 Schnellstart	9	3.2.6.4 Einstellungsbereich	15
2 Pedelec / Gesetzliche Grundlagen	10	3.3 Hybrid-Bedienelement	15
2.1 Bedeutung für den Fahrer	10		
3 Bedienelemente	11		
3.1 LED-Bedienelement	11		
		3.3.1 Power-Taste	15
3.1.1 Ein-/Ausschalten	11	3.3.2 Mode-Tasten	16
3.1.2 Mode-Tasten	12	3.3.3 Unterstützungsmodus	16
3.1.3 Unterstützungsmodus	12	3.3.4 Batterieladezustand	16
3.1.4 Batterieladezustand	12	3.3.5 Display-Taste	16
3.2 LCD-Bedienelement	12	3.3.5.1 Batteriekapazität	16
		3.3.5.2 Geschwindigkeit	16
3.2.1 Ein-/Ausschalten	13	3.3.5.3 Tageskilometer	16
3.2.1.1 Hintergrundbeleuchtung	13	3.3.5.4 Restreichweite	16
3.2.2 Assist-Tasten	13	3.3.6 Display-Taste und Untere Mode-Taste	17
3.2.3 Unterstützungsmodus	13	3.3.6.1 Reifenumfang	17
3.2.4 Batterieladezustand	13	3.4 Schiebehilfe	17
3.2.5 Leistungsanzeige	13	4 Bedienelemente: Fehlerdiagnose und -behebung	17
3.2.6 Mode-Taste	14	4.1 LED-Bedienelement	18
3.2.6.1 Anzeigebereich	14	4.2 LCD-Bedienelement	19
3.2.6.2 Informationen der Variablen löschen	14	4.3 Hybrid-Bedienelement	19
3.2.6.3 Alle Daten löschen	14	5 Batterie	20
		5.1 Batterie laden	20
		5.1.1 Batterie entnehmen	21
		5.1.2 Ladevorgang	21
		5.1.3 Batterie einsetzen	22

5.2	Lebensdauer	22
5.3	Lagerung	22
5.4	Batterieladezustand und Batteriekapazität	22
5.4.1	26 V-Batterie	22
5.4.1.1	Batterieladezustand	23
		
5.4.1.2	Batteriekapazität	23
5.4.1.3	Fehlermeldung und Fehlerlösung	24
5.4.2	36 V-Batterie	24
5.4.2.1	Batterieladezustand	24
		
5.4.2.2	Vollladezyklen	24
5.4.2.3	Fehlermeldung und Fehlerlösung	24
5.5	Transport und Versand	25
5.5.1	Transport	25
5.5.1.1	Das Pedelec im Auto	25
5.5.1.2	Das Pedelec in der Bahn	25
5.5.1.3	Das Pedelec im Flugzeug	25
5.5.2	Versand	26
5.6	Beschädigte Batterien	26
5.7	Entsorgung	26

6 Ladegerät 26



6.1 Ladegerät / Reiselader 27

7 Unterstützung durch den Elektromotor 27

7.1 Funktionsweise der Unterstützung 27

7.1.1 26 V-Antriebssystem 27

7.1.2 36 V-Antriebssystem 27

7.2 Unterstützungsmodus 28

7.3 Reichweite 28

7.4 Wirtschaftlich Pedelec fahren 29

8 Reinigung 30

8.1 Reinigung der Batterie 30

8.2 Reinigung des Motors 30

8.3 Reinigung von Display und Bedienelement 30

9 Technische Daten 30

1 Schnellstart

- › 1. Laden Sie die Batterie vor der ersten Fahrt komplett auf. Ladetemperatur: 0°C bis 45°C.



Entriegeln der Batterie

- › 2. Sie können die Batterie nur in ausgebautem Zustand laden. Um die Batterie auszubauen, fassen Sie den Griff, stecken den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn. Die Batterie ist jetzt entriegelt.
- › 3. Kippen Sie die Batterie zur Seite heraus und heben Sie sie mit beiden Händen aus der Halterung.



Batterie seitlich kippen

- › 4. Stellen Sie die Batterie in den Steckplatz des Ladegerätes. Die LEDs der Batterie leuchten auf oder blinken während des Ladens. Vor dem ersten Gebrauch muss die Batterie komplett geladen werden.



Aufladen der 26 V-Batterie (LED-Anzeige)



Aufladen der 36 V-Batterie (LCD-Anzeige)

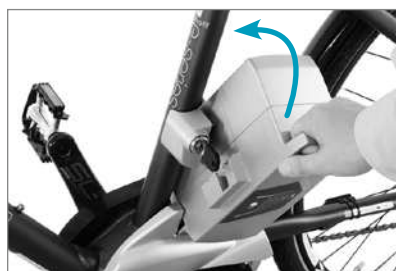
- › 5. a. **26 V-Batterie:**

Der Ladezustand der Batterie wird durch fünf LEDs angezeigt. Die LEDs der Batterie leuchten auf oder blinken während des Ladens. Wenn alle LEDs an der Batterie erloschen sind, ist der Ladevorgang beendet. Nehmen Sie die Batterie aus dem Ladegerät.

- b. **36 V-Batterie:**

Es gilt gleiches wie bei der 26 V-Batterie. Haben Sie allerdings eine 36 V-Batterie mit LCD-Anzeige, gilt: Nach wenigen Sekunden erscheint der Ladezustand der Batterie im Anzeigefeld. Die Anzeige erlischt, sobald die Batterie komplett geladen ist. Sie können die Batterie nun entnehmen.

- › 6. Setzen Sie die Batterie von der linken Seite des Pedelegs aus in die Halterung zurück. Dazu halten Sie die Batterie etwa 45° nach außen gekippt, so wie Sie sie herausgenommen haben. Schwenken Sie die Batterie in die aufrechte Position, bis die Verriegelung einrastet. Wenn der Schlüssel noch im Schloss steckt, müssen Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen, damit die Batterie verriegelt wird.



Batterie einsetzen



Batterie verriegeln

- › 7. Stellen Sie sicher, dass die Batterie fest sitzt und dass der Schlüssel nicht mehr im Schloss steckt.

- › 8. a. **LED-Bedienelement / Hybrid-Bedienelement:**

- 1. Drücken Sie kurz die Power-Taste am Bedienelement. Treten Sie dabei und danach für zwei Sekunden nicht in die Pedale.

Diese Zeit benötigt das Antriebssystem, um den Kraftsensor korrekt einzustellen. Die Unterstützungsmodi leuchten kurz auf. Bis auf den mittleren Unterstützungsmodus (MID) erlöschen sie dann.

2. Durch Drücken der Mode-Tasten können Sie die Stärke der Unterstützung auswählen: LOW (schwache Unterstützung), MID (mittlere Unterstützung) oder HIGH (höchste Unterstützung). Die Stärke der Unterstützung verändert sich bei jedem Druck um eine Stufe. Das funktioniert in beide Richtungen, je nachdem welche der Mode-Tasten Sie drücken.

b. LCD-Bedienelement:

1. Drücken Sie kurz die An/Aus-Taste am Bedienelement. Treten Sie dabei und danach für zwei Sekunden nicht in die Pedale. Diese Zeit benötigt das Antriebssystem, um den Kraftsensor korrekt einzustellen. Das Display geht an.
2. Durch Drücken der Assist-Tasten können Sie die Stärke der Unterstützung auswählen. Das funktioniert in beide Richtungen. Je nachdem welche der beiden Tasten Sie drücken, wird die Unterstützung entweder stärker oder schwächer. Sobald Sie im Modus „HIGH“ angekommen sind und noch ein weiteres Mal drücken, gelangen Sie wieder zurück in einen Modus ohne Unterstützung.



- › Bevor Sie den ersten Fuß auf ein Pedal setzen, halten Sie immer eine Bremse angezogen. Darauf sollten Sie unbedingt achten, denn der Motor schiebt Sie sofort an. Diese Anfahrhilfe ist vor allem bergauf sehr angenehm. Im Straßenverkehr oder auf losem Untergrund kann ein unkontrolliertes Losfahren zum Sturz und zu schweren Verletzungen führen.
- › Üben Sie das Anfahren an einem sicheren Ort, bevor Sie sich in den Straßenverkehr wagen.

- › 9. Sie können nun losfahren.

2 Pedelec / Gesetzliche Grundlagen

Ihr Pedelec unterstützt Sie mit einer Leistung, die sich Ihrer Trittkraft anpasst, bis zu etwa 25 km/h.

Die Grundidee beim Pedelec ist, auch größere Entfernungen zügig und trotzdem komfortabel zurücklegen zu können. Sie haben die Wahl, die Unterstützung zu genießen und entspannt in die Pedale zu treten, sich sportlich zu betätigen oder möglichst schnell von A nach B zu kommen. Das können Sie durch die Auswahl des Unterstützungsgrades selbst entscheiden.

Sie sind sicherer unterwegs, da Ihnen die kraftvolle Beschleunigung mehr Souveränität und Sicherheit verleiht. Ihr Pedelec unterstützt Sie mit bis zu 250 Watt bis zu etwa 25 km/h.

Das Pedelec muss, wie alle Fahrräder, die Anforderungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) erfüllen. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Erläuterungen und allgemeinen Hinweise der Allgemeinen Bedienungsanleitung.

Diese gesetzlichen Vorgaben gelten für ein Pedelec:

- Der Motor darf nur als Tretunterstützung dienen, d. h. er darf nur „helfen“, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.
- Die mittlere Motorleistung darf 250 W nicht überschreiten.
- Bei zunehmender Geschwindigkeit muss die Motorleistung immer stärker abnehmen.
- Bei 25 km/h muss der Motor abschalten.

2.1 Bedeutung für den Fahrer

- Es besteht keine Helmpflicht. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie jedoch nie ohne Helm fahren.
- Es besteht keine Führerscheinplicht.*
- Es besteht keine Versicherungspflicht.
- Ein Pedelec darf ohne Altersbeschränkung gefahren werden.
- Die Benutzung von Radwegen ist wie bei normalen Fahrrädern geregelt.

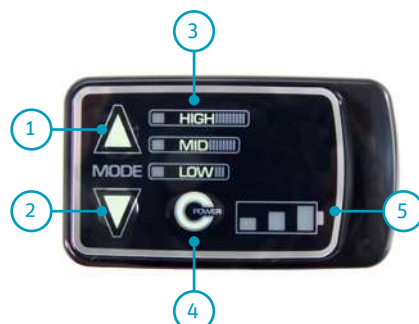


Diese Regulierungen gelten für Sie, wenn Sie sich in der europäischen Union bewegen. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im europäischen Ausland, können andere Regelungen bestehen. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres Pedelecs im Ausland über die dort geltende Rechtsprechung.

* Wenn Sie nach dem 01.04.1965 geboren sind, benötigen Sie für die Schiebehilfe eine Mofa-Prüfbescheinigung. Sollten Sie bereits einen anderen Führerschein besitzen, beinhaltet dieser automatisch die Mofa-Prüfbescheinigung.

3 Bedienelemente

3.1 LED-Bedienelement



- 1 Obere Mode-Taste
- 2 Untere Mode-Taste
- 3 Unterstützungsmodi
- 4 Power-Taste
- 5 Batterieladezustand

- Auf der linken Seite befinden sich die Obere (1) und die Untere (2) Mode-Taste. Damit können Sie die Stärke der Motorunterstützung verändern.
- Rechts daneben werden Ihnen die Unterstützungsmodi (3) angezeigt. Hier können Sie sehen, wie stark Sie der Motor unterstützt.
- Darunter befindet sich die Power-Taste (4). Damit können Sie die Motorunterstützung an- und wieder ausstellen.
- Der Batterieladezustand (5) gibt Auskunft darüber, wie viel Energie Ihre Batterie noch besitzt.

3.1.1 Ein-/Ausschalten

Durch Druck auf die Power-Taste schalten Sie das System ein. Nach dem Einschalten leuchten alle LEDs für zwei Sekunden auf.



Treten Sie während dieser Zeit bitte nicht in die Pedale. Der Kraftsensor wird nach jedem Einschaltvorgang neu eingestellt, um die Krafteinpeisung des Motors präzise zu regeln. In diesen zwei Sekunden darf er nicht belastet werden.

Danach befindet sich das System stets im MID-Modus (mittleren Unterstützungsmodus).

Um die Motorunterstützung wieder auszuschalten, drücken Sie die Power-Taste.

3.1.2 Mode-Tasten

Mit den Mode-Tasten können Sie die Stärke der Motorunterstützung einstellen. Mit jedem Drücken einer Mode-Taste verändern Sie die Stärke der Motorunterstützung um eine Stufe.

Wenn Sie stärker unterstützt werden möchten, drücken Sie die Mode-Taste mit dem nach oben zeigenden Pfeil. Wenn der HIGH-Modus erreicht wurde, springt die Unterstützung bei einem weiteren Druck auf die Mode-Taste mit dem nach oben zeigenden Pfeil wieder auf den LOW-Modus.

Für weniger Unterstützung drücken Sie die Mode-Taste mit dem nach unten zeigenden Pfeil. Wenn Sie im LOW-Modus die Mode-Taste mit dem nach unten zeigenden Pfeil nutzen, gelangen Sie in den HIGH-Modus.

3.1.3 Unterstützungsmodus

Sie haben die Wahl, die Unterstützung zu genießen und entspannt in die Pedale zu treten, sich sportlich zu betätigen oder möglichst schnell von A nach B zu kommen. Das können Sie durch die Auswahl des Unterstützungsmodus selbst entscheiden.

ANZEIGE LEDs	UNTERSTÜTZUNGSMODUS
HIGH	Die Unterstützung arbeitet stark.
MID	Die Unterstützung arbeitet mittelstark.
LOW	Die Unterstützung arbeitet schwach.

3.1.4 Batterieladezustand

Sie zeigt mit einer stilisierten Batterie in Segmenten an, wie stark Ihre Batterie noch geladen ist. Je geringer der Ladezustand der Batterie ist, desto weniger Segmente werden angezeigt.

ANZEIGE	BATTERIELADEZUSTAND
3 LEDs leuchten	70-100% oder: Nach dem Einschalten leuchten alle Segmente für zwei Sekunden auf.
2 LEDs leuchten	40 – 70%
1 LED leuchtet	10 – 40%
1 LED blinkt langsam	< 10%, das System schaltet bald ab.
1 LED blinkt schnell	~ 0%, das System schaltet ab.

3.2 LCD-Bedienelement



Rückseite

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 Lichtschalter | 8 Fahrlicht |
| 2 An-/Aus-Taste | 9 Leistungsanzeige |
| 3 Obere Assist-Taste (schwächere Unterstützung) | 10 Fahrgeschwindigkeit |
| 4 Untere Assist-Taste (stärkere Unterstützung) | 11 Unterstützungsmodus |
| 5 Mode-Taste | 12 Tageskilometer |
| 6 Anzeigefeld | 13 Durchschnittsgeschwindigkeit |
| 7 Batterieladezustand | 14 Höchstgeschwindigkeit |
| | 15 gesamte Fahrstrecke |

- Links oben befindet sich der Lichtschalter (1). Damit können Sie die Hintergrundbeleuchtung des Displays ein- und ausstellen.
- Darunter befindet sich die An-/Aus-Taste (2). Damit können Sie das System an- und ausschalten.
- Darunter liegen die Obere (3) und die Untere (4) Assist-Taste. Damit können Sie die Stärke der Motorunterstützung verändern.
- Mit der Mode-Taste (5) können Sie die Variablen auf dem Anzeigefeld (6) verändern.
- Auf dem Anzeigefeld (6) können Sie den Batterieladezustand (7), das Fahrlicht (8), die vom Motor abgegebene Leistung (9) (nur während der Fahrt), die Fahrgeschwindigkeit (10), den Unterstützungsmodus (11) und weitere Variablen (12) sehen.

3.2.1 Ein-/Ausschalten

Durch Druck auf die An-/Aus-Taste schalten Sie das System ein. Es ist der Unterstützungsmodus eingestellt, der beim Ausschalten aktiviert war. Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet kurz auf und erlischt dann wieder. Sämtliche Aufzeichnungen (Tageskilometer, Durchschnittsgeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit, gesamte Fahrstrecke) starten, sobald Sie das Bedienelement anschalten, und werden beim Ausschalten beendet.



- › Bitte beachten Sie, dass Sie das Display vor dem Entnehmen der Batterie immer erst ausschalten. Sonst kann es zum Verlust der aufgezeichneten Tageskilometer kommen. Außerdem kann es passieren, dass die gesamte Fahrstrecke nicht mehr korrekt angezeigt wird.
- › Wenn Ihr Pedelec nach dem Anhalten zehn Minuten nicht bewegt wird, schaltet sich das System automatisch ab. Wenn Sie wieder mit Unterstützung fahren möchten, müssen Sie über das Bedienelement wieder einschalten.

3.2.1.1 Hintergrundbeleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung und das Display des LCD-Bedienelements lassen sich anschalten, auch wenn der Antrieb nicht zugeschaltet ist. Dazu drücken Sie den Lichtschalter. Der Antrieb verbleibt im NO ASSIST-Modus (die Unterstützung arbeitet nicht).

Wenn Sie den Lichtschalter drücken, während das LCD-Bedienelement angeschaltet ist, geht die Hintergrundbeleuchtung an.

Wenn Sie den Lichtschalter drücken, während das Licht angeschaltet ist, geht die Hintergrundbeleuchtung aus. Die Motorunterstützung steht Ihnen dann trotzdem zur Verfügung und Sie können den Unterstützungsgrad ändern.

3.2.2 Assist-Tasten

Mit den Assist-Tasten können Sie die Stärke der Motorunterstützung einstellen. Mit jedem Drücken einer Assist-Taste verändern Sie die Stärke der Motorunterstützung um eine Stufe.

Wenn Sie stärker unterstützt werden möchten, drücken Sie die Assist-Taste mit dem nach oben zeigenden Pfeil. Wenn

der HIGH-Modus erreicht wurde und Sie ein weiteres Mal auf die Assist-Taste drücken, gelangen Sie in den NO ASSIST-Modus. Im NO ASSIST-Modus fahren Sie wie mit einem normalen Fahrrad und der Motor arbeitet nicht.

Für weniger Unterstützung drücken Sie die Assist-Taste mit dem nach unten zeigenden Pfeil. Wenn Sie im ECO-Modus die Assist-Taste mit dem nach unten zeigenden Pfeil nutzen, gelangen Sie in den NO-ASSIST-Modus.

3.2.3 Unterstützungsmodus

Sie haben die Wahl, die Unterstützung zu genießen und entspannt in die Pedale zu treten, sich sportlich zu betätigen oder möglichst schnell von A nach B zu kommen. Das können Sie durch die Auswahl des Unterstützungsmodus selbst entscheiden.

ANZEIGE LEDs	UNTERSTÜTZUNGSSTUFE
HIGH	Die Unterstützung arbeitet stark.
STANDART	Die Unterstützung arbeitet mittelstark.
ECO	Die Unterstützung arbeitet schwach.
NO ASSIST	Die Unterstützung arbeitet nicht.

3.2.4 Batterieladezustand

Sie zeigt mit einer stilisierten Batterie in Segmenten an, wie stark Ihre Batterie noch geladen ist. Je geringer der Ladezustand der Batterie ist, desto weniger Segmente werden angezeigt.

ANZEIGE	BATTERIELADEZUSTAND
5 LEDs leuchten	80 – 100%
4 LEDs leuchten	60 – 80%
3 LEDs leuchten	40 – 60%
2 LEDs leuchten	20 – 40%
1 LED leuchtet	10 – 20%
1 LED blinkt	< 10%
keine Anzeige	0%
E: Batterie ist leer (engl. „empty“)	
F: Batterie ist voll (engl. „full“)	

3.2.5 Leistungsanzeige

Die Leistungsanzeige zeigt Ihnen in sechs Stufen die gerade abgerufene Leistung und den aktuellen Stromverbrauch. Diese Anzeige kann Ihnen helfen, stromsparend und mit großer Reichweite zu fahren. Je weniger der sechs Balken angezeigt werden, desto geringer ist die Leistung,

die der Motor gerade erbringt und der Verbrauch, der dabei entsteht. Zeigt die Anzeige mehr Balken an, sind die Leistung und der Verbrauch des Motors höher.

ANZEIGE	ERBRACHTE LEISTUNG
6 Elemente	mehr als 20 Ampere (A)
5 Elemente	bis zu 16 – 20 A
4 Elemente	bis zu 12 – 16 A
3 Elemente	bis zu 8 – 12 A
2 Elemente	bis zu 2 – 8 A
1 Element	bis zu 0 – 2 A



Bei sehr geringem Stromverbrauch zeigt die Anzeige nichts an.

3.2.6 Mode-Taste

Wenn Sie die Mode-Taste drücken, werden im Anzeigefeld der Reihe nach folgende Punkte angezeigt. Es erscheint zuerst die Einstellung, die beim Ausschalten aktiviert war.

- Tageskilometer
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Höchstgeschwindigkeit
- gesamte Fahrstrecke
- Restreichweite (wird nur in den Modellen ab 2013 angezeigt): Sie zeigt an, wie viele Kilometer Sie noch mit Motorunterstützung fahren können und hängt davon ab, in welchem Modus Sie sich gerade befinden. Je stärker die Unterstützung, umso geringer ist die Reichweite.



Wenn die Batterie voll ist, wird als Restreichweite ein Wert angezeigt, der unter durchschnittlichen Bedingungen erreicht werden kann. Wenn sich die Umstände der Fahrt, beispielsweise durch das Befahren einer Steigung ändern, kann sich auch der angezeigte Wert kurzfristig verringern. Bitte beachten Sie diesen Umstand bei der Planung Ihrer Touren. Mit der Zeit werden Sie herausfinden, welche Reichweiten Sie bei Ihrem Fahrstil und bei Ihren Umgebungsbedingungen erreicht werden können. Vermutlich kennen Sie diesen Effekt von der Restweitenanzeige Ihres Autos.

3.2.6.1 Anzeigebereich

BESCHREIBUNG	ANZEIGEBEREICH
Fahrgeschwindigkeit	0,0 – 99,9 km / h
Fahrstrecke	0,0 – 99999 km (Wenn die gefahrene Strecke 9999,9 km erreicht, zeigt die Anzeige ohne Nachkommastelle an.)
Durchschnittsgeschwindigkeit	0 – 99,9 km / h
Höchstgeschwindigkeit	0,0 – 99,9 km / h
Gesamte Fahrstrecke	0,0 – 99999 km (Wenn die gefahrene Strecke 9999,9 km erreicht, zeigt die Anzeige ohne Nachkommastelle an.)

3.2.6.2 Informationen der Variablen löschen

Wenn Sie bei angeschaltetem Bedienelement die Mode-Taste mindestens drei Sekunden gedrückt halten, werden die „Tageskilometer“, die „Durchschnittsgeschwindigkeit“ und die „Höchstgeschwindigkeit“ wieder auf null gesetzt. Die „gesamte Fahrstrecke“ können Sie mit diesem Vorgang nicht löschen.

3.2.6.3 Alle Daten löschen

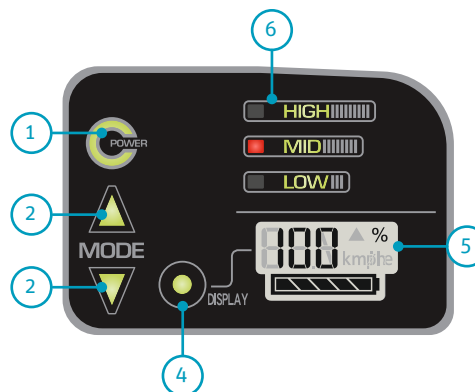
Wenn Sie die Mode-Taste drücken, werden alle gespeicherten Daten, auf 0 gesetzt. Das Display schaltet dann automatisch in den Einstellbereich für „Sprache“, „Radumfang“ und „LCD-Kontrast“.

3.2.6.4 Einstellungsbereich

Um von der normalen Anzeige zum Einstellungsbereich zu gelangen, drücken Sie bitte für drei Sekunden die Mode-Taste und die Untere Assist-Taste gleichzeitig. Um zwischen den einzelnen Einstellungsbereichen hin- und herzuspringen, drücken Sie die Obere oder die Untere Assist-Taste. Indem Sie den Lichtschalter drücken, fixieren Sie die getroffenen Einstellungen. Wählen Sie zwischen:

- **Spracheinstellung:**
Drücken Sie die Mode-Taste, um sich die Sprachmodi anzeigen zu lassen. Mit der Oberen und der Unteren Assist-Taste gelangen Sie zu den verschiedenen Sprachmodi. Sobald Sie sich entschieden haben, drücken Sie die Mode-Taste. Sie gelangen zurück zum Punkt Spracheinstellung.
- **LCD-Kontrast-Einstellung:**
Drücken Sie die Mode-Taste, um eine Einstellung des LCD-Kontrasts vorzunehmen. Mit der Oberen und der Unteren Assist-Taste gelangen Sie zu den verschiedenen LCD-Kontrast-Modi. Sobald Sie sich entschieden haben, drücken Sie die Mode-Taste. Sie gelangen zurück zum Punkt LCD-Kontrast-Einstellung.
- **Einstellung km/h oder mph:**
Drücken Sie die Mode-Taste, um die Maßeinheit zu verändern. Wählen Sie zwischen km/h oder mph. Wenn Sie sich entschieden haben, drücken Sie die Mode-Taste. Sie gelangen zurück zum Einstellungspunkt.
- **Einstellung Radumfang:**
Drücken Sie die Mode-Taste, um den Radumfang einzustellen. Mit der Oberen und der Unteren Assist-Taste können Sie den Radumfang einstellen. Sobald Sie die Ziffer an der fünften Stelle eingestellt haben, können Sie zur nächsten Ziffer gehen, indem Sie die Mode-Taste drücken. Wenn Sie die erste Ziffer eingestellt haben und dann die Mode-Taste drücken, gelangen Sie zurück zum Punkt „Einstellung Radumfang“.
- **Einstellung Fahrstrecke:**
Drücken Sie die Mode-Taste, um die Fahrstrecke einzustellen. Mit der Oberen und der Unteren Assist-Taste können Sie die Fahrstrecke einstellen. Sobald Sie die Ziffer an der sechsten Stelle eingestellt haben, können Sie zur nächsten Ziffer gehen, indem Sie die Mode-Taste drücken. Wenn Sie die erste Ziffer eingestellt haben und dann die Mode-Taste drücken, gelangen Sie zurück zum Punkt „Einstellung Fahrstrecke“.

3.3 Hybrid-Bedienelement



- 1 Power-Taste
- 2 Obere Mode-Taste
- 3 Untere Mode-Taste
- 4 Display-Taste
- 5 Anzeigefeld
- 6 Unterstützungsmodi

- Auf der linken Seite befindet sich die Power-Taste (1). Damit können Sie das System an- und ausschalten.
- Darunter liegen die Obere (2) und die Untere (3) Mode-Taste. Damit können Sie die Stärke der Motorunterstützung verändern.
- Mit der Display-Taste können Sie die Variablen auf dem Anzeigefeld (5) verändern.
- Auf dem Anzeigefeld (5) können Sie die Batteriekapazität, die Geschwindigkeit, die Tageskilometer oder die Restreichweite sehen.

3.3.1 Power-Taste

Durch Druck auf die Power-Taste schalten Sie das System ein. Treten Sie danach für zwei Sekunden nicht in die Pedale. Diese Zeit ohne Belastung benötigt das Antriebssystem, um den Kraftsensor korrekt einzustellen. Die Unterstützungsmodi leuchten kurz rot auf. Bis auf den mittleren Unterstützungsmodus erlöschen sie dann. Auf dem Display erscheinen der Batterieladezustand und die Information, die zuletzt eingestellt war.

Durch wiederholten Druck auf die Power-Taste schalten Sie das System aus.



Das Display leuchtet auch in Dunkelheit.

3.3.2 Mode-Tasten

Mit den Mode-Tasten können Sie die Stärke der Motorunterstützung einstellen. Mit jedem Drücken der Mode-Tasten verändern Sie die Stärke der Motorunterstützung um eine Stufe.

Wenn Sie stärker unterstützt werden möchten, drücken Sie die Mode-Taste mit dem nach oben zeigenden Pfeil. Wenn der HIGH-Modus erreicht wurde und Sie ein weiteres Mal auf die Mode-Taste drücken, gelangen Sie in den LOW-Modus.

Für weniger Unterstützung drücken Sie die Mode-Taste mit dem nach unten zeigenden Pfeil. Wenn Sie im LOW-Modus die Mode-Taste mit dem nach unten zeigenden Pfeil nutzen, gelangen Sie in den HIGH-Modus.

3.3.3 Unterstützungsmodus

Sie haben die Wahl, die Unterstützung zu genießen und entspannt in die Pedale zu treten, sich sportlich zu betätigen oder möglichst schnell von A nach B zu kommen. Das können Sie durch die Auswahl des Unterstützungsmodus selbst entscheiden.

ANZEIGE LEDs	UNTERSTÜTZUNGSSTUFE
HIGH	Die Unterstützung arbeitet stark.
MID	Die Unterstützung arbeitet mittelstark.
LOW	Die Unterstützung arbeitet schwach.

3.3.4 Batterieladezustand

Auf dem Display zeigt eine stilisierte Batterie in fünf Segmenten an, wie stark Ihre Batterie noch geladen ist. Je geringer der Ladezustand der Batterie ist, desto weniger Segmente werden angezeigt.

ANZEIGE	BATTERIELADEZUSTAND
5 Segmente leuchten	80 – 100%, und direkt nach dem Anschalten für zwei Sekunden.
4 Segmente leuchten	60 – 80%
3 Segmente leuchten	40 – 60%
2 Segmente leuchten	20 – 40%
1 Segment leuchtet	10 – 20%
1 Segment blinkt	< 10%
keine Anzeige	0%

3.3.5 Display-Taste

Wenn Sie die Display-Taste kurz drücken, werden der Reihe nach:

- die Batteriekapazität in Prozent
- die Geschwindigkeit in km/h
- die Tageskilometer in km
- die Restreichweite in km angezeigt.



Anstelle von km/h (Kilometer pro Stunde) können Sie sich die Informationen auch als mph (englisch: miles per hour) anzeigen lassen. Es handelt sich dabei um ein angloamerikanisches Längenmaß. 0,62 mph sind ungefähr 1 km/h. Drücken Sie für diese Anzeige einfach längere Zeit auf die Obere und die Untere Mode-Taste.

3.3.5.1 Batteriekapazität

Die Batteriekapazität zeigt Ihnen in Prozent an, wie viel elektrische Ladung Ihre Batterie noch speichern kann.

3.3.5.2 Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit zeigt in Kilometern pro Stunde oder in mph an, wie schnell Sie gerade sind.

3.3.5.3 Tageskilometer

Die zurückgelegte Strecke wird in Kilometern oder Meilen angezeigt.

3.3.5.4 Restreichweite

Die Restreichweite wird in Kilometern oder Meilen angezeigt. Sie hängt davon ab, in welchem Modus Sie sich gerade befinden. Je stärker die Unterstützung, umso geringer ist die Reichweite.



Wenn die Batterie voll ist, wird als Restreichweite ein Wert angezeigt, der unter durchschnittlichen Bedingungen erreicht werden kann. Wenn sich die Umstände der Fahrt, beispielsweise durch das Befahren einer Steigung ändern, kann sich auch der angezeigte Wert kurzfristig verringern. Bitte beachten Sie diesen Umstand bei der Planung Ihrer Touren. Mit der Zeit werden Sie herausfinden, welche Reichweiten Sie bei Ihrem Fahrstil und bei Ihren Umgebungsbedingungen erreichen können. Vermutlich kennen Sie diesen Effekt von der Restweitenanzeige Ihres Autos.

3.3.6 Display-Taste und Untere Mode-Taste

Sobald Sie die Display-Taste und die Untere Mode-Taste gleichzeitig drücken, haben Sie die Möglichkeit, den Reifenumfang einzustellen.

3.3.6.1 Reifenumfang

Der Reifenumfang wird in Millimetern angezeigt. Indem Sie die Obere oder die Untere Mode-Taste drücken, haben Sie die Möglichkeit die Reifengröße einzustellen.

3.4 Schiebehilfe

Es besteht die Möglichkeit, von Ihrem Fachhändler eine sogenannte Schiebehilfe montieren zu lassen. Die Schiebehilfe kann an Modelle bis Baujahr 2012 nur an Motoren ohne Rücktrittfunktion montiert werden. Ab 2013er-Modellen kann sie ebenfalls an Motoren mit Rücktrittfunktion montiert werden.

Die Schiebehilfe bewegt das Pedelec langsam (mit maximal 6 km/h) voran, ohne dass Sie in die Pedale treten müssen, zum Beispiel wenn Sie auf engem Raum rangieren oder Ihr Pedelec aus einer Tiefgarage schieben. Bei den Motoren mit Rücktrittfunktion drehen die Pedalen mit, wenn Sie die Schiebehilfe verwenden. Passen Sie auf, dass Sie nicht mit den Beinen in den Drehbereich der Pedale kommen. Falls doch, schaltet der Motor ab und wird nur durch loslassen und erneutes Drücken der Schiebehilf-Taste wieder aktiviert.



Die Schiebehilfe ist nicht als Anfahrhilfe geeignet.

4 Bedienelemente: Fehlerdiagnose und -behebung

Die Bedienelemente zeigen Ihnen auch Fehler und technische Störungen an. Sollte ein Problem in der elektrischen Anlage des Pedelecs auftreten, versuchen Sie zuerst, es mit Hilfe folgender Auflistungen zu lösen. Sie beschreiben mögliche Fehlerursachen und Lösungen des Problems. Sollte die Störung weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Lassen Sie den Elektroantrieb bei Ihrem Fachhändler regelmäßig überprüfen. Führen Sie keine Arbeiten am Elektroantrieb oder der Batterie selbst durch. Fehlende Fachkenntnisse können schwere Unfälle zur Folge haben. Wenden Sie sich grundsätzlich an Ihren Fachhändler, wenn Sie ein Problem mit dem Elektroantrieb oder mit der Batterie haben.



Lassen Sie auch die elektrischen Teile Ihres Pedelecs nur durch Originalteile ersetzen. Das dient Ihrer Sicherheit und verhindert, dass es im Schadensfall Probleme mit der Gewährleistung gibt.

4.1 LED-Bedienelement

Beim LED-Bedienelement blinken die Leuchtdioden in einem bestimmten Muster und Rhythmus. Daran erkennen Sie die Ursache des Problems und finden leichter zu einer Lösung.

ANZEIGE	URSACHE	LÖSUNG
Alle Batterieladezustands-LEDs und alle Unterstützungsmodus-LEDs blinken im Wechsel auf.	Keine Motorunterstützung. Der Kraftsensor konnte sich nicht richtig einstellen.	Neustart durchführen. Das System führt die Kalibrierung nochmals durch. Während dessen darf für etwa zwei Sekunden keine Kraft auf die Pedale wirken.
Erst blinken alle Batterieladezustands-LEDs zweimal auf und dann alle Unterstützungsmodus-LEDs einmal.	Keine Motorunterstützung. Es ist ein Problem in der Antriebseinheit aufgetreten.	Motor, Sensoreinheit oder Kabel defekt. Wenden Sie Sich an Ihren Fachhändler.
Die aktuell gewählte Unterstützungsmodus-LED blinkt langsam (mit 0,5 Hz).	Die Motorleistung ist reduziert. Der Motor ist überlastet.	Lassen Sie den Motor abkühlen und reduzieren Sie die Unterstützung.
Die aktuell gewählte Unterstützungsmodus-LED blinkt schnell (mit 2 Hz)	Der Motor schaltet ab. Der Motor ist stark überlastet.	Lassen Sie den Motor abkühlen und reduzieren Sie die Unterstützung.
Die unterste Batterieladezustands-LED blinkt schnell (mit 2 Hz)	Keine Motorunterstützung. Die Batterie ist fast leer.	Laden Sie die Batterie umgehend auf.
Die aktuell gewählte Unterstützungsmodus-LED blinkt sehr schnell drei Mal auf.	Fehler des Geschwindigkeitssensors. Der Motor unterstützt nur im Notlauf.	Überprüfen sie die richtige Position des Geschwindigkeitssensors am Hinterrad.
		Fragen sie ggf. ihren Fachhändler.
Alle Batterieladezustands-LEDs blinken einmal pro Sekunde auf.	Kommunikationsfehler zwischen den Komponenten Batterie, Motor und Display.	Lassen sie die Leitungen und Steckverbinder vom Fachhändler auf Beschädigung prüfen.

4.2 LCD-Bedienelement

ANZEIGE	URSACHE	LÖSUNG
Keine Anzeige	Die Batterie ist nicht geladen.	Laden Sie die Batterie auf.
Batterieladezustand blinkt oder fehlt	Die Batterie ist nicht ausreichend geladen.	Laden Sie die Batterie auf.
E1	Sie haben kurz nach Betätigung des POWER-Knopfes in die Pedale getreten.	Schalten Sie das Display aus, Schalten Sie es wieder an und treten Sie etwa zwei Sekunden lang nicht in die Pedale.
E2	Fehler des Geschwindigkeitssensors. Der Motor unterstützt nur im Notlauf.	Überprüfen Sie die richtige Einstellung des Geschwindigkeitssensors am Hinterrad. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Fachhändler.
E3	Kommunikationsfehler zwischen den Komponenten Batterie, Motor und Display.	Lassen Sie die Leitungen und Steckverbinder vom Fachhändler auf Beschädigung prüfen.
E9	Es ist ein Problem in der Antriebseinheit aufgetreten. Die zurückgelegte Fahrstrecke wird nicht registriert. Deshalb ist die Unterstützungsregelung nicht mehr einstellbar und die Motorunterstützung funktioniert nicht mehr.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Der eingestellte Unterstützungsmodus blinkt erst langsam, dann schneller.	Die Antriebseinheit ist überlastet/ überhitzt. Das Motormanagement hat vorsichtshalber die Unterstützung reduziert.	Keine Angst, nach kurzer Zeit, in der sich der Antrieb erholt, steht Ihnen die volle Unterstützungsleistung wieder zur Verfügung. Wenn das nicht eintritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

4.3 Hybrid-Bedienelement

ANZEIGE	URSACHE	LÖSUNG
Keine Anzeige	Die Batterie ist nicht geladen.	Laden Sie die Batterie auf.
Batterieladezustand blinkt oder fehlt	Die Batterie ist nicht ausreichend geladen.	Laden Sie die Batterie auf.
E1	Sie haben kurz nach Betätigung des POWER-Knopfes in die Pedale getreten.	Schalten Sie das Display aus, Schalten Sie es wieder an und treten etwa zwei Sekunden lang nicht in die Pedale.
E2	Geschwindigkeitssensor defekt	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
E3	Kommunikationsfehler zwischen den Komponenten Batterie, Motor und Display.	Lassen Sie die Leitungen und Steckverbinder vom Fachhändler auf Beschädigung prüfen.
E9	Es ist ein Problem in der Antriebseinheit aufgetreten. Die zurückgelegte Fahrstrecke wird nicht registriert. Deshalb ist die Unterstützungsregelung nicht mehr einstellbar und die Motorunterstützung funktioniert nicht mehr.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Unterstützungsregelung blinkt erst langsam, dann schneller.	Die Antriebseinheit ist überlastet/ überhitzt. Das Batteriemanagement hat sich eingeschaltet und die Unterstützung reduziert.	Keine Angst, nach kurzer Zeit, in der sich der Antrieb erholt, steht Ihnen die volle Unterstützungsleistung wieder zur Verfügung. Wenn das nicht eintritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

5 Batterie

Bei Ihrer Batterie handelt es sich um eine Lithium-Ionen-Batterie, die vorteilhafteste Form von Batterien für diese Anwendung. Einer der Hauptvorteile dieser Batterie ist ein geringes Gewicht bei großer Kapazität.

5.1 Batterie laden



- › Beschädigte Batterien dürfen weder geladen, noch weiterhin genutzt werden.
- › Die Batterie kann beim Laden warm werden. Sie kann gut handwarm werden. Bei 45°C schaltet sich der Ladevorgang aus Sicherheitsgründen ab.
- › Beim Ladevorgang muss die Batterie sich auf einem ebenen und nicht brennbaren Untergrund befinden. Das Ladegerät darf nicht abgedeckt sein.



- › Es gibt keinen Memory-Effekt. Sie können Ihre Batterie also nach jeder Fahrt wieder voll laden.
- › Laden Sie die Batterie nach jeder Fahrt wieder nach. So sind Sie immer startklar.
- › Jede Batterie hat eine gewisse Selbstentladung. Diese führt über eine längere Zeit zu einer Tiefentladung, die der Batterie schadet. Im Auslieferungszustand ist die Batterie nicht komplett geladen

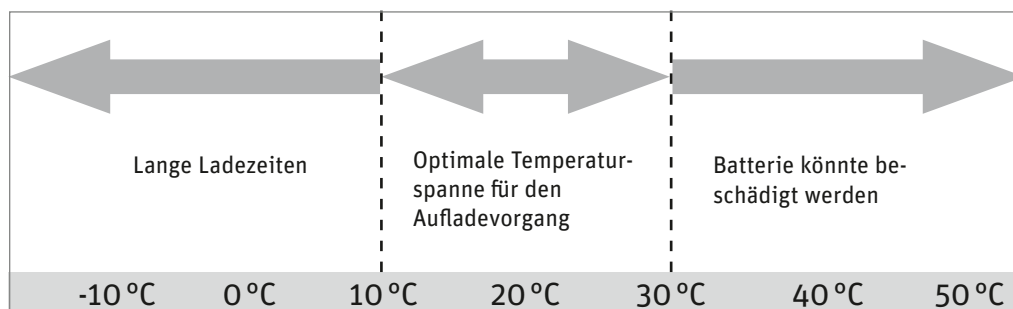
und befindet sich im sogenannten Schlafmodus. Der Schlafmodus bewirkt, dass sich die Batterie so wenig wie möglich selbst entlädt. Zusätzlich schaltet das Batteriemanagement die Batterie zu ihrem Schutz nach einer gewissen Zeit in den Schlafmodus. Das Verhalten Ihrer Batterie entnehmen Sie nachfolgender Tabelle:

BATTERIE	LADEZUSTAND	SCHLAFMODUS
Panasonic	< 30%	nach 15 Tagen ohne Benutzung
	< 7%	nach sieben Tagen ohne Benutzung
	< 2%	nach zwei Stunden ohne Benutzung
26 V / 18 Ah	normaler Ladezustand (0–100 %)	nach drei Tagen ohne Benutzung (weder Ladung noch Entladung)
26 V / 24 Ah	normaler Ladezustand (0–100%)	nach drei Tagen ohne Benutzung (weder Ladung noch Entladung)

Zum „Aufwecken“ der Batterie stellen Sie sie einfach für eine Minute ins Ladegerät. Die 18 Ah- und 24 Ah-Batterien können auch durch Drücken des PUSH-Buttons aus dem Schlafmodus geweckt werden.

Wenn Sie eine Batterie mit >60 Prozent Ladezustand einlagern, dann können Sie diese sechs Monate liegen lassen, ohne sie nachzuladen. Danach müssen Sie sie wieder nachladen.

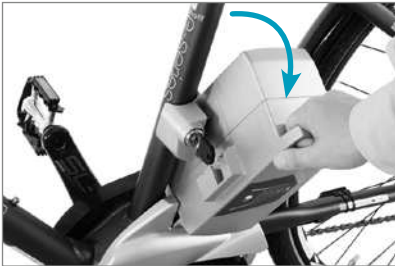
Laden Sie die Batterie am besten bei Temperaturen zwischen +10°C und +30°C auf. Bei tieferen Ladetemperaturen verlängert sich die Ladezeit, bei Temperaturen über +30°C wird die Batterie nicht geladen.



Ladezeiten bei verschiedenen Temperaturen

5.1.1 Batterie entnehmen

- 1. Sie können die Batterie nur in ausgebautem Zustand laden. Fassen Sie die Batterie am Griff, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Nun ist die Batterie entriegelt.
- 2. Kippen Sie die Batterie zur Seite heraus und heben Sie sie mit beiden Händen aus der Halterung.



Batterie seitlich kippen



Halten Sie die Batterie gut fest, damit sie nicht herunterfällt.

- 3. Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzunehmen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

5.1.2 Ladevorgang



Lesen Sie vor Beginn des Ladevorgangs die Hinweise auf dem Ladegerät sorgfältig durch.

- 1. Nehmen Sie das mitgelieferte Ladegerät aus seiner Verpackung und stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (110-230 V, beachten Sie das Typenschild auf dem Ladegerät). Für einen sicheren Ladevorgang muss das Ladegerät auf einer geeigneten Oberfläche stehen. Diese sollte trocken und nicht brennbar sein.

- 2. Stellen Sie die Batterie in das Ladegerät. Welches Ladegerät zu Ihrer Batterie passt, können Sie unter ➡ **Kapitel 9 „Technische Daten“** nachlesen.



Aufladen der 26 V-Batterie (LED-Anzeige)



Aufladen der 36 V-Batterie (LCD-Anzeige)

- 3. a. **26 V-Batterie:**

Die LEDs der Batterie leuchten auf oder blinken während des Ladens. Wenn alle LEDs erloschen sind, ist der Ladevorgang abgeschlossen und Sie können die Batterie aus dem Ladegerät entnehmen.

- b. **36 V-Batterie:**

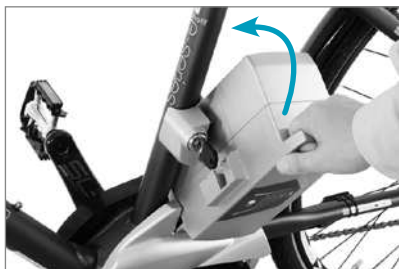
Es gilt gleiches, wie bei der 26 V-Batterie. Haben Sie allerdings eine 36 V-Batterie mit LCD-Anzeige gilt: Nach wenigen Sekunden erscheint der Ladezustand der Batterie im Anzeigefeld. Die Anzeige erlischt, sobald die Batterie komplett geladen ist. Sie können die Batterie nun entnehmen.



Nachdem die Batterie komplett geladen ist, können Sie sie im Ladegerät stehen lassen, denn das Gerät verhindert ein Überladen. Das Ladegerät verbraucht dabei allerdings immer etwas Strom. Um Strom zu sparen, ziehen Sie den Stecker des Ladegerätes nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Steckdose.

5.1.3 Batterie einsetzen

- 1. Setzen Sie die Batterie von der linken Seite des Pedelecs aus in die Halterung zurück. Dazu halten Sie die Batterie etwa 45° nach außen gekippt, so wie Sie sie herausgenommen haben.
- 2. Schwenken Sie die Batterie in die aufrechte Position, bis die Verriegelung einrastet. Steckt der Schlüssel noch im Schloss, müssen Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen, um die Batterie zu verriegeln.



Batterie einsetzen



Batterie verriegeln

- 3. Prüfen Sie, ob die Batterie fest sitzt.

5.2 Lebensdauer

Beachten Sie folgende Hinweise, um die Lebensdauer Ihrer Pedelec-Batterie zu erhöhen:



- Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor der ersten Fahrt oder nach längerer Nutzungspause vollständig geladen ist.
- Führen Sie möglichst Teilladungen durch: Fahren Sie die Batterie möglichst nicht ganz leer und laden Sie sie auch nach kurzer Betriebsdauer wieder auf. Durch komplettes Entladen verkürzt sich die Lebensdauer.

5.3 Lagerung

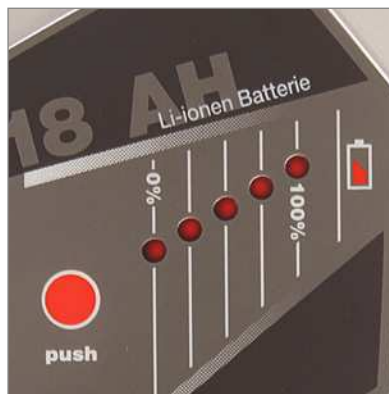
Ideal zum Lagern über eine längere Zeit sind ein Ladezustand von 50% bis 75% und eine Temperatur von +10 °C. Es empfiehlt sich die Batterie bei niedrigen Außentemperaturen im Haus oder in einer warmen Garage zu laden oder



Wenn es den Anschein macht, als würde Ihre Batterie keine Funktionen mehr zeigen, dann ist sie in den Schlafmodus gefallen. Wecken Sie die Batterie wieder auf, indem Sie sie in das Ladegerät stecken oder den Push-Button drücken.

5.4 Batterieladezustand und Batteriekapazität

5.4.1 26 V-Batterie



Ladezustands- und Batteriekapazitätsanzeige

An der Außenseite der Batterie befinden sich ein Bedienfeld mit fünf LEDs und eine rote Push-Taste. Wenn Sie auf die rote Push-Taste drücken, leuchten die LEDs auf. Anzahl und Art des Aufleuchtens geben Informationen über die Batterie und ihren Ladezustand.

5.4.1.1 Batterieladezustand

Wenn Sie einmal kurz die rote Push-Taste drücken, leuchten die LEDs auf und Sie sehen den momentanen Batterieladezustand.

ANZEIGE	BATTERIELADEZUSTAND
5 LEDs leuchten •••••	80 – 100%
4 LEDs leuchten ••••	60 – 80%
3 LEDs leuchten •••	40 – 60%
2 LEDs leuchten ••	20 – 40%
1 LED leuchtet •	10 – 20%
1 LED blinkt ◦	< 10%
Keine LED leuchtet	0%
E: Batterie ist leer (engl. „empty“)	
F: Batterie ist voll (engl. „full“)	

5.4.1.2 Batteriekapazität

Drücken Sie länger als fünf Sekunden die Push-Taste, zeigen Ihnen die LEDs die momentane Kapazität der Batterie an.

ANZEIGE	BATTERIELADEZUSTAND
5 LEDs leuchten •••••	80 – 100%
4 LEDs leuchten ••••	60 – 80%
3 LEDs leuchten •••	40 – 60%
2 LEDs leuchten ••	20 – 40%
1 LED leuchtet •	10 – 20%
1 LED blinkt ◦	< 10%

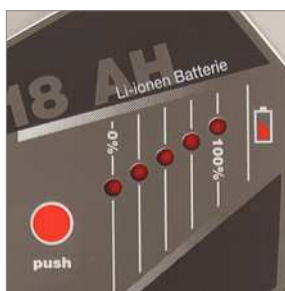


Im Winter verringert sich durch die tieferen Temperaturen die Reichweite der Batterie. Setzen Sie die Batterie (aus einem warmen Raum) erst kurz vor der Fahrt in Ihr Pedelec ein. Damit verhindern Sie, dass Sie aufgrund der tiefen Temperaturen eine geringere Reichweite haben ➔ **Kapitel 5.2 „Lebensdauer“**.

5.4.1.3 Fehlermeldung und Fehlerlösung

TEXT	URSACHE	LÖSUNG
5 LEDs blinken schnell	Überlastung	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
3 LEDs blinken schnell	Entladung zu hoch	
2 LEDs blinken schnell	Temperaturfehler	Entnehmen Sie die Batterie dem Fahrrad/ Ladegerät und lassen Sie sie etwa zehn Minuten abkühlen. Probieren Sie es erneut, tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
1 LED blinkt schnell	Ladefehler	Entnehmen Sie die Batterie dem Ladegerät und stellen Sie sie nach kurzer Zeit erneut hinein. Tritt der Fehler weiterhin auf, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

5.4.2 36 V-Batterie



Ladezustands- und Batteriekapazitätsanzeige

Die 36 V-Batterie (bis zum Modelljahr 2012) besitzt ein Bedienfeld mit fünf LEDs. Das Anzeigeverhalten ist dasselbe wie das der 26 V-Batterie, deshalb lesen Sie hierzu ➔ **Kapitel 5.4.1 „26 V-Batterie“**.

Ab Modelljahr 2013 besitzt die 36 V-Batterie an der Außenseite ein LCD-Anzeigefeld und eine blaue Push-Taste. Wenn Sie die blaue Push-Taste drücken, erscheinen im Anzeigefeld Informationen über die Batterie und ihren Ladezustand.

5.4.2.1 Batterieladezustand

Wenn Sie einmal kurz die blaue Push-Taste drücken, erscheint im Anzeigefeld der Ladezustand in Prozent. Die Anzeige erfolgt in 1 %-Schritten. Je höher die Prozentzahl, umso höher der momentane Batterieladezustand. Je niedriger die Prozentzahl, umso niedriger der momentane Batterieladezustand. Wenn der Ladezustand unter 5 % liegt, erscheint im Display die Anzeige: Lo (Abkürzung für „Low“ englisch für „niedrig“).

5.4.2.2 Vollladezyklen

Wenn Sie die blaue Push-Taste für fünf Sekunden gedrückt halten, dann wird Ihnen angezeigt, wie oft Sie die Batterie bisher vollgeladen haben. Die Anzeige erfolgt in einem vielfachen von c (Abkürzung für „Cycles“ englisch für „Zyklen“). Es wird hierbei hochgezählt, wenn Sie eine ganz leere Batterie wieder vollständig aufladen. Teilladungen werden nicht mitgezählt.

5.4.2.3 Fehlermeldung und Fehlerlösung



Eine Schädigung der Batterie durch einen Kurzschluss ist nicht möglich. Das Batteriemanagement würde dann die Batterie abschalten.

Das Batteriemanagement überwacht und regelt Ihre Batterie. Wenn ein Fehler entsteht, dann blinkt ein „Err“. Um herauszufinden, um welchen Fehler es sich handelt, drücken Sie die blaue Push-Taste für 15 Sekunden. Dann erscheint der Fehlercode.

TEXT	URSACHE	LÖSUNG
b-1	Die Platine der Batterie.	Bitte Batterie ersetzen.
b-2		
b-3	Die Zelle der Batterie.	
b-4	Lebensdauer der Zelle.	
b-5	Lade-/ Entladeprobleme	Suchen Sie bitte Ihren Händler auf.
b-6		
b-7	Hohe Temperatur	Bitte warten Sie, bis die Batterie runter gekühlt ist.
b-8	Erkennungsfehler zwischen Batterie und Ladegerät	Suchen Sie Ihren Händler auf.
	Schmutz an den Kontakten	Säubern Sie die Kontakte mit einem trockenen, weichen, Tuch.
Keine Batterie-anzeige	Die Batterie befindet sich im Schlafmodus.	Stellen Sie die Batterie für eine Minute ins Ladegerät. Es findet ein Reset statt, bei dem das Batteriemanagement einen eingeschalteten Schlafmodus wieder aufhebt.

5.5 Transport und Versand

5.5.1 Transport



- Transportieren Sie keine beschädigte Batterie. Die Sicherheit von beschädigten Batterien kann nicht gewährleistet werden. Kratzer und kleine Gehäuseabplatzer sind keine schwere Beschädigung. Kontaktieren Sie Ihren Händler. Er wird eine Abholung veranlassen.
- Beschädigte Batterien dürfen weder geladen, noch weiterhin genutzt werden!



Zum Transport Ihres Pedelecs empfehlen wir, die Batterie vom Pedelec abzunehmen und gesondert zu verpacken.

5.5.1.1 Das Pedelec im Auto

Wenn Sie Ihr E-Bike auf einem Radträger transportieren, achten Sie darauf, dass es für das höhere Gewicht eines E-Bikes ausgelegt ist. Um den Träger zu entlasten und die Batterie vor Witterungseinflüssen zu schützen, muss Sie im Wageninneren transportiert werden. Um einen Kurzschluss zu verhindern, können Sie die Steckkontakte am Rad und an der Batterie mit einer speziellen Abdeckung (fragen Sie dafür Ihren Händler) oder Klebeband abdecken.

5.5.1.2 Das Pedelec in der Bahn

Sie können Ihr E-Bike in Zügen, die mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet sind, mitnehmen. In IC- und EC-Zügen ist die Mitnahme reservierungspflichtig. Im ICE dürfen Fahrräder grundsätzlich nicht mitgenommen werden.

5.5.1.3 Das Pedelec im Flugzeug

Ihr E-Bike unterliegt gewöhnlich den Fahrradbestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft. Batterien unterliegen dem Gefahrgutrecht. Deshalb dürfen sie in Passagiermaschinen nicht befördert werden - weder im Frachtraum, noch in der Kabine. Informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Fluggesellschaft.

5.5.2 Versand



Verschicken Sie keine Batterie! Eine Batterie ist ein Gefahrgut, das unter bestimmten Bedingungen überhitzt und in Brand geraten kann.

Die Vorbereitung und der Versand einer Batterie darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.

Möchten Sie Ihre Pedelec Batterie reklamieren, wickeln Sie dies immer über Ihren Fachhändler ab. Fachhändler haben die Möglichkeit, die Batterie kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrgutrechts abholen zu lassen.

5.6 Beschädigte Batterien



- › Beschädigte Batterien dürfen weder geladen, noch weiterhin genutzt werden.
- › Versuchen Sie niemals Ihre Batterie zu reparieren. Dafür sind Fachleute zuständig. Wenn Ihre Batterie beschädigt ist, rufen Sie Ihren Fachhändler an. Der wird mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen.

5.7 Entsorgung

Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, gebrauchte oder beschädigte Batterien an den dafür vorgesehenen Stellen abzugeben (Batterie-Sammelstelle oder Fachhandel).

6 Ladegerät



Eine Fehlbedienung kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.

- › Bevor Sie das Ladegerät reinigen, ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, um einen Kurzschluss und körperliche Schäden zu vermeiden.
- › Benutzen Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen.
- › Stellen Sie das Ladegerät nur in einer sicheren, stabilen Position auf geeigneter Oberfläche auf.
- › Decken Sie das Ladegerät nicht ab und stellen Sie keine Gegenstände darauf, um Überhitzung und Feuer zu vermeiden.



Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Ladegeräts die zwei dort angebrachten Aufkleber.



Typenschild auf Ladegerät: Vorder- und Rückseite



Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte. Laden Sie Ihre Batterie ausschließlich mit dem mitgelieferten oder einem von Derby Cycle zugelassenen Ladegerät.

6.1 Anzeige Ladegerät / Reiselader

ROTE LED	GRÜNE LED	BEDEUTUNG	LÖSUNG
leuchtet nicht	leuchtet nicht	Vollständig geladen.	/
		Batterie nicht eingesetzt.	Schließen Sie die Batterie an.
		Kein Kontakt.	Überprüfen Sie die Kontakte. Sie könnten verschmutzt sein.
leuchtet nicht	blinkt	Batteriemanagement wartet auf Eingabe.	/
		Batteriemanagement identifiziert die Batterie.	/
leuchtet nicht	leuchtet durchgehend	Ladevorgang.	/
blinkt	leuchtet nicht	Der Ladestrom ist zu hoch.	Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät und verbinden Sie sie erneut. Tritt die Fehlermeldung dann immer noch auf, müssen Batterie und Ladegerät vom Fachhändler geprüft werden.

7 Unterstützung durch den Elektromotor



Wenn Ihr Pedelec mit einer Nabenschaltung ausgerüstet ist, müssen Sie die Pedalen während des Schaltvorgangs eventuell stärker entlasten, als Sie es von Ihrem Fahrrad gewohnt sind. Der Grund dafür ist die zusätzliche Leistung des Elektromotors. Die Nabenschaltung enthält eine Vorrichtung, die vor Schaltvorgängen unter zu hoher Last schützt, um das Getriebe der Nabe zu schonen.



Beachten Sie, dass Sie beim Aufsteigen die Handbremse gezogen halten, um ein ungewolltes Losfahren zu verhindern, wenn Sie auf die Pedale treten.

7.1 Funktionsweise der Unterstützung

7.1.1 26 V-Antriebssystem

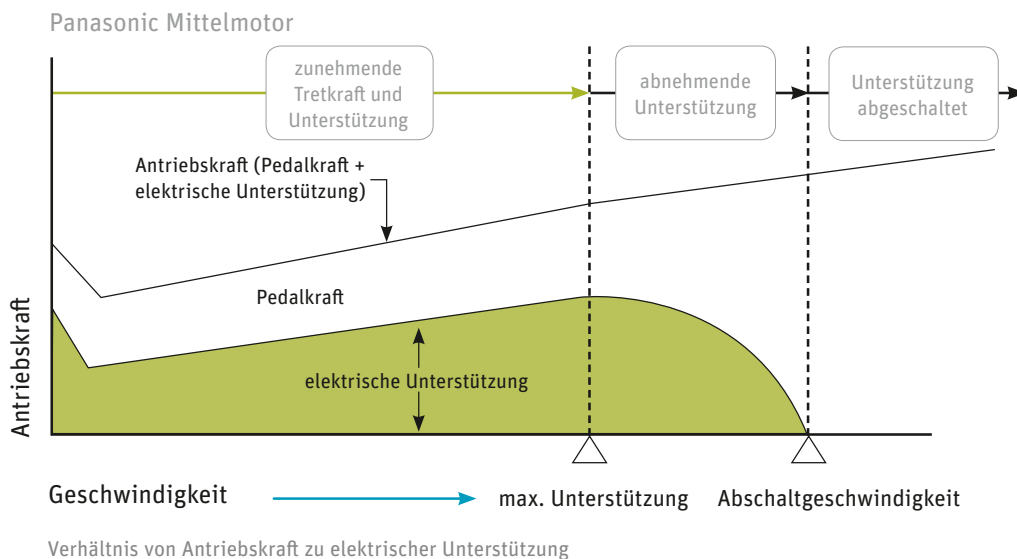
Wenn Sie die Unterstützung einschalten und mit dem Treten beginnen, unterstützt Sie der Motor sofort. Dies erleichtert Ihnen das Anfahren am Berg.

7.1.2 36 V-Antriebssystem

Wenn Sie die Unterstützung einschalten und mit dem Treten beginnen, unterstützt Sie der Motor bis 1 km/h nur leicht (auch wenn Sie maximal in die Pedale treten) und entwickelt dann bis fünf km/h sein volles Drehmoment. Diese Funktion verhindert, dass das Rad im Stillstand unkontrolliert losfährt, sobald Sie in die Pedale treten (Beispiel: Ampelstopp).

Wie viel Schubkraft der Motor entwickelt, hängt von drei Faktoren ab:

- **Wie stark Sie selbst in die Pedale treten**
Der Motor passt sich Ihrem Kraftaufwand an. Treten Sie stärker, zum Beispiel bergauf oder beim Anfahren, registriert der Kraftsensor das und speist mehr Kraft ein, als bei geringem Pedaldruck. Die Unterstützung wird proportional stärker, wenn Sie selbst stärker in die Pedale treten. Im HIGH-Modus fügt der Motor bei gleicher Tretkraft mehr Kraft hinzu als im mittleren oder im LOW-Modus. Die maximale Motorleistung begrenzt die Schubkraft.



- **Welche Unterstützung Sie gewählt haben**

Im Unterstützungsmodus HIGH hilft Ihnen der Motor mit dem Doppelten Ihrer eigenen Leistung (1:2), verbraucht dann aber auch am meisten Energie. Fahren Sie im mittleren Modus gibt der Motor etwas weniger Leistung ab: Er verdoppelt die von Ihnen geleistete Kraft (1:1). Haben Sie LOW gewählt, werden Sie am wenigsten unterstützt. Dafür haben Sie aber auch die größte Reichweite. Der Motor treibt Sie mit der Hälfte Ihrer eingesetzten Kraft an (1:0,5).

- **Wie schnell Sie gerade fahren**

Wenn Sie mit Ihrem Pedelec starten und die Geschwindigkeit steigern, steigt die Unterstützung an, bis sie bei circa 22 km/h ihr Maximum erreicht hat. Dann wird die Unterstützung automatisch reduziert und schaltet bei etwa 25 km/h ab. Das gilt nur für den höchsten Gang. In allen anderen Gängen schaltet der Motor je nach Übersetzung früher ab.

Je nach dem in welchem Unterstützungsmodus Sie fahren, erscheint der Übergang zwischen dem Fahren mit Motorunterstützung und ohne mehr oder weniger abrupt. Bei etwa 25 km/h setzt die Unterstützung aus. Dies kann sich so anfühlen, als würde der Motor bremsen, dem ist aber nicht so: Der Motor hat die Unterstützung lediglich eingestellt. Er behindert aber nicht das Fahren. Das Fahrrad fährt sich über 25 km/h (abgesehen vom höheren Gewicht) ähnlich „leicht“, wie ein normales Fahrrad.

7.2 Unterstützungsmodus

Sie können selbst zwischen drei verschiedenen Unterstützungsmodi wählen: Dem höchsten Modus: HIGH, dem mittleren und dem kleinsten Modus (LOW) (→ Kapitel 3.1.3 „Unterstützungsmodus“).

In dem Unterstützungsmodus HIGH und im mittleren Modus arbeitet die Unterstützung stark beziehungsweise mittelstark. Die Reichweite reduziert sich damit natürlich.

In dem Modus LOW haben Sie eine harmonische, sanfte Unterstützung und eine hohe Reichweite. Zum Einstieg oder für unsichere Fahrer ist es ratsam, in diesem Modus zu starten.

Im NO ASSIST-Modus haben Sie keine Unterstützung.

7.3 Reichweite

Wie weit Sie mit einer voll aufgeladenen Batterie mit Motorunterstützung fahren können, wird von mehreren Faktoren beeinflusst:

- **Gewählte Unterstützung**

Schalten Sie außerdem auf eine geringe Unterstützung (LOW).

- **Fahrstil**

Möchten Sie eine große Strecke mit Motorunterstützung zurücklegen, wählen Sie kleinere, also leichter zu tretende Gänge. Wenn Sie in schweren Gängen fahren und eine hohe Unterstützung wählen, werden Sie vom Motor mit viel Kraft unterstützt. Das führt aber, wie schnelles Autofahren auch, zu höherem Verbrauch. Sie müssen also die Batterie früher wieder aufladen. Energiesparender fahren Sie, wenn Sie die Pedale über die ganze Kurbelumdrehung gleichmäßig belasten.

- **Umgebungstemperatur**

Wenn es kälter ist, erzielen Sie mit einer Batterie-ladung eine deutlich geringere Reichweite.

Um eine möglichst große Reichweite zu erzielen, sollte die Batterie in einem beheizten Raum aufbe-wahrt werden, so dass sie mit Raumtemperatur in das Pedelec eingesetzt werden kann.

Durch die Entladung im Motorbetrieb heizt sich die Batterie ausreichend selbst auf, um bei niedrigen Außentemperaturen nicht zu stark an Leistung zu verlieren. Die Entladetemperatur der Batteriezel-len kann -15 bis +60°C betragen. Das ist auch der Temperaturbereich, in dem Sie Ihre Batterie nutzen können.

- **Technischer Zustand Ihres Pedelecs**

Achten Sie auf einen korrekten Luftdruck in den Reifen. Fahren Sie mit zu wenig Luft in den Reifen, kann sich der Rollwiderstand stark erhöhen. Dies gilt vor allem auf glattem Untergrund, zum Beispiel Asphalt. Ist der Untergrund uneben, wie ein Feld-weg oder Schotter, kann ein etwas reduzierter Luft-

druck zu einem geringeren Rollwiderstand führen. Gleichzeitig steigt die Gefahr eines Reifendefekts. Fragen Sie hierzu bitte Ihren Fachhändler. Auch wenn die Bremsen schleifen, verringert sich Ihre Reichweite.

- **Batteriekapazität**

Von der momentanen Kapazität der Batterie

➔ **Kapitel 5.4.1.2 „Batteriekapazität“.**

- **Topografie**

Wenn es bergauf geht, treten Sie stärker in die Pe-dale. Das registriert der Kraftsensor und lässt den Motor ebenfalls stärker arbeiten.

Unter optimalen Umständen kann die Reichweite des Panasonic 26 V-Systems bis zu 60 Kilometer bei der 8 Ah-Batterie und bis zu 175 Kilometer bei der 24 Ah-Batterie betragen. Beim Panasonic 36 V-System kann die Reichweite bis zu 150 Kilometer bei der 12 Ah-Batterie und 165 Kilometer bei der 14 Ah-Batterie betragen.

Diese Reichweiten wurden unter den unten aufge-führten Bedingungen erreicht.

MITTELMOTOR-BATTERIE	26 V					36 V		
	8 Ah	12 Ah	16 Ah	18 Ah	24 Ah	12 Ah	13,2 Ah	14 Ah
REICHWEITE	60 km	90 km	110 km	140 km	175 km	150 km	155 km	165 km
TEMPERATUR	10–15 °C							
WINDGESCHWINDIGKEIT	windstill							
Ø GESCHWINDIGKEIT	22 km/h							
UNTERSTÜTZUNGSGRAD	LOW (geringste Unterstützungsstufe)							
GESAMTGEWICHT (FAHRER, PEDELEC, GEPÄCK)	105–110 kg							

7.4 Wirtschaftlich Pedelec fahren

Sie können die Kosten Ihrer Fahrten mit dem Pedelec selbst kontrollieren und beeinflussen. Wenn Sie die Rat-schläge für eine große Reichweite und einen schonenden Umgang mit der Batterie berücksichtigen, senken Sie die Verbrauchswerte und damit die Kosten.

Die Betriebskosten der Motorunterstützung für eine 36V, 12 Ah-Batterie werden folgendermaßen errechnet:

- Eine neue Batterie kostet etwa 729 Euro.
- Mit einer Aufladung können Sie im Gesamtleben einer Batterie durchschnittlich etwa 120 Kilometer fahren.
- Sie können die Batterie etwa 1.100 Mal vollladen.
- 1.100 Aufladungen à 120 km = 132.000 km.
- 729 Euro : 132.000 km = 0,55 Cent pro Kilometer.

- Ein komplettes Aufladen der Batterie verbraucht etwa 0,60 kWh. Bei einem Strompreis von rund 26 Cent pro kWh kostet eine komplette Batterieladung 15,6 Cent.
- Für die mittlere Reichweite von 120 Kilometern ergibt sich ein Preis von 0,13 Cent pro Kilometer für den Stromverbrauch.
- Damit belaufen sich die Kosten für Verbrauch und Batterie auf ca. 0,68 Cent pro Kilometer.

Die Beispielrechnung wurde auf der Grundlage deutscher Energiepreise errechnet. Je nach persönlichem Energiepreis können die Betriebskosten abweichen.

8 Reinigung



- › Zum Reinigen des Pedelecs entfernen Sie bitte die Batterie aus dem Fahrzeug.
- › Verwenden Sie für alle Reinigungsprozesse keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Ebenso dürfen keine Scheuer- oder aggressiven Putzmittel verwendet werden.
- › Verwenden Sie ausschließlich handelsübliche, im Haushalt verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropanol) oder Wasser. Bei Ihrem Fachhändler erhalten Sie geeignete Reinigungsmittel und weitere Hinweise.
- › Es empfiehlt sich, Ihr Pedelec mit einem feuchten Lappen, einem Schwamm oder einer Bürste zu putzen.
- › Die elektrischen Bauteile sind abgedichtet, dennoch raten wir davon ab, das Fahrrad mit einem Wasserschlauch abzuspritzen oder mit einem Hochdruckreinigungsgerät zu säubern. Dadurch können Schäden entstehen.

8.1 Reinigung der Batterie

Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser in die Batterie eindringt.

Wir empfehlen, die Batterie mit einem leicht feuchten Tuch zu reinigen.

Wenn Sie die Batterie abwischen, müssen Sie es vermeiden, die Kontakte an der Unterseite zu berühren und zu verbinden. Das könnte zum Defekt der Batterie führen.

8.2 Reinigung des Motors

Der Motor Ihres Pedelecs sollte regelmäßig von Schmutz befreit werden, am besten mit einer trockenen Bürste oder einem feuchten (nicht nassen) Tuch. Die Reinigung darf nicht mit fließendem Wasser wie zum Beispiel einem Wasserschlauch oder gar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden.

Eindringendes Wasser kann den Motor zerstören. Achten Sie beim Reinigen daher stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in den Motor eindringen.

8.3 Reinigung von Display und Bedienelement

Die Reinigung des Displays/ Bedienelements darf nur mit einem sauberen, leicht angefeuchteten Tuch (idealerweise einem Brillenputztuch) erfolgen. Achten Sie darauf, dass Sie das Display nicht verkratzen.

9 Technische Daten

MOTOR	
Bürstenloser Elektromotor	
Leistung	250 Watt
Maximales Drehmoment am Antriebsritzel	13 Nm
Gesamtgewicht elektrischer Antrieb, Batterie (12 Ah), Steuerung	7,8 kg
Regelung	über Kraftsensor

TECHNISCHE DATEN UND EINSATZMÖGLICHKEITEN ALLER 26 V BATTERIEN

DCW ART.-NR.	HERSTELLER ART.-NR.	KAPA- ZITÄT [AH]	GE- WICHT [KG]	EINSATZMÖGLICHKEITEN				VERWENDBARES LADEGERÄT BEZEICHNUNG
				MITTELMOTOR				
				PEDELEC BIS 25 KM/H	S-PEDELEC BIS 45 KM/H			
					250 W	250 W	300 W	
170111200	NKY306B2	8	1,9	x	x	x	-	NKJ044B, NKJ050B
17017002	NKY226B02	10	2,4	x	x	-	-	
17017012	NKY226B02	10	2,4	x	x	-	-	
17019018	NKY252B02	10	2,4	-	-	-	-	
17019103	NKY252B02	10	2,4	-	-	-	-	
KD170110010	NKY266B02	10	2,4	x	x	-	-	
170110010	NKY266B02	10	2,4	x	x	-	-	
170110003	NKY265B02	10	2,4	-	-	x	-	
170110016	NKY267B02	10	2,4	-	-	-	-	
170111002	NKY284B2	10	2,4	x	-	x	-	
170111201	NKY304B2	12	2,6	x	-	x	-	
170112003	NKY374B2	16	3,6	x	-	x	-	
170111202	14069	18	3,2	x	-	x	-	NKJ044B, 16791
170112500	15411/1	24	3,3	x	-	x	-	

TECHNISCHE DATEN UND EINSATZMÖGLICHKEITEN ALLER 36 V BATTERIEN

DCW ART.-NR.	HERSTELLER ART.-NR.	KAPA- ZITÄT [AH]	GE- WICHT [KG]	EINSATZMÖGLICHKEITEN				VERWENDBARES LADEGERÄT BEZEICHNUNG
				MITTELMOTOR				
				PEDELEC BIS 25 KM/H	S-PEDELEC BIS 45 KM/H			
					250 W	250 W	300 W	
170112004	NKY348B2	8	2,5	x	-	-	x	NKJ051B, NKJ047B
170112005	NKY349B2	12	3,6	X	-	-	x	
170112019	NKY397B2	14	4,4	x	-	-	x	
170113010	NKY429B2	13,2	3,8	x	-	-	x	

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Pedelec.

Copyright © 2013 Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der
Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen
vorbehalten.